



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung

Wegleitung

**Master Politische Kommunikation & Governance
Major-Studienprogramm**

Team Lehre und Studium IKMZ, Januar 2024

Inhaltsverzeichnis

1 Programmspezifische Informationen	6
1.1 Programmziele	6
1.2 Zulassungsvoraussetzungen	6
1.3 Fächerkombinationen	7
1.4 Erläuterungen zum Curriculum	7
1.5 Modulgruppen	8
1.5.1 Methoden und Forschungslogik	8
1.5.2 Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft	8
1.5.3 Qualifizierung Politische Kommunikation	8
1.5.4 Forschungskompetenzen Politische Kommunikation	8
1.5.5 Abschluss	8
1.6 Mustercurriculum und möglicher Studienverlauf	9
1.6.1 Möglicher Studienverlauf Politische Kommunikation & Governance	9
1.6.2 Teilzeitstudium	10
1.6.3 Studieren im Ausland	10
1.7 Studienorganisation: Eigenverantwortung	10
1.8 Buchungsfristen	10
1.9 Leistungsnachweise	11
1.9.1 Schriftliche Prüfungen	11
1.9.2 Portfolio	12
1.9.3 Referate	12
1.9.4 Schriftliche Arbeiten	12
1.9.5 Sprachen der Leistungsnachweise	12
1.9.6 Leistungsnachweise bei Exmatrikulation	12
1.10 Vorgezogene Mastermodule	12
1.11 Auflagen	13
2 Studium und Behinderung	14
3 Anlaufstellen und Kontakte	14
4 Praktisches	15

Die aktuelle Version der Wegleitung finden Sie jeweils auf unserer Webseite unter: [Wichtige Dokumente](#)

Vorbemerkung: Rechtliche Grundlagen

Bitte beachten Sie, dass eine Wegleitung und die darin enthaltenen Informationen nicht rechtsverbindlich sind. Das Studiendekanat stellt Ihnen alle wesentlichen Informationen zur Planung und Orientierung in Ihrem Studium an einem Ort zur Verfügung:

<https://www.phil.uzh.ch/de/studium/dokumente/rechtsgrundlagen.html>

In dieser Tabelle sind die wichtigsten Dokumente kurz erläutert:

Dokument	Erläuterung
Rahmenverordnung	Die Rahmenverordnung über die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich (RVO PhF) bildet den rechtlichen Rahmen für das Studium in den Bachelor- und Master-Studienprogrammen der PhF. Lesen Sie dort Rechtliches zu Studiengebühren und -zeiten, Modul- und -abmeldungen, Leistungsnachweisen und -bewertungen oder -wiederholungen und Anrechnungen.
Studienordnung der Studienprogramme der Philosophischen Fakultät	Die Studienordnung enthält die Ausführungsbestimmungen zur Rahmenverordnung. Sie besteht aus einem Allgemeinen Teil und den programmspezifischen Anhängen. Der Allgemeine Teil regelt die programmübergreifenden Aspekte des Studiums.
Programmspezifische Anhänge zur Studienordnung	In den programmspezifischen Anhängen zur Studienordnung finden Sie die Regelungen zu jedem Programm. Kernelement jedes Anhangs ist der Studienplan. Dieser enthält die Informationen zur inhaltlichen Struktur des Programms und zu den Bestehensvoraussetzungen. Bestehensvoraussetzungen sind Regeln zur Wahl der Module. Sie sagen Ihnen, wie viele ECTS Credits Sie in den verschiedenen inhaltlichen Bereichen erwerben müssen. Ausserdem enthält der programmspezifische Anhang allfällige Kombinationsverbote und – sofern es sich um ein Masterprogramm handelt – die Zulassungsvoraussetzungen.
Modulkatalog	Der Modulkatalog umfasst alle Module, die das beständige Angebot im Programm darstellen. Er enthält die überdauernden Informationen zu den Modulen. Zusätzliche semesteraktuelle Informationen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis.
Mustercurriculum	Das Mustercurriculum ist <i>ein möglicher</i> Weg, das Programm innerhalb der Regelstudienzeit zu absolvieren. Diesem können Sie folgen, es steht Ihnen aber auch frei, Ihr Studium anders zu organisieren.
Wegleitung zu einzelnen Programmen	Die Wegleitung informiert Sie über die Besonderheiten des Programms oder der Programme und dient als Orientierungshilfe im Studium. Die Wegleitung hat erläuternden, nicht regulierenden Charakter.
Wegleitung für das Studium an der PhF	Fakultätsweit geltende Erläuterungen zur Rahmenverordnung und zur Studienordnung stellt das Studiendekanat in einer geeigneten Form zur Verfügung. (z.B. Abmeldung vom Leistungsnachweise, Modulbuchung, Anmeldung zur Abschlussarbeit, Anerkennung externer Leistungen etc.). Die Informationen sollen Studierende darin unterstützen, die zur Verfügung gestellten programmspezifischen Dokumente (Anhang zur Studienordnung, Mustercurriculum, Modulkatalog und Vorlesungsverzeichnis) bei der Planung und Gestaltung ihres Studiums effizient zu nutzen.

Studieren am IKMZ: Eine gute Wahl

Das Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung (IKMZ) hat eine mehr als 100-jährige Geschichte. Es entstand aus einer Professur für Zeitungskunde, die 1903 an der Universität Zürich eingerichtet wurde. Heute forschen, lehren und arbeiten rund 80 Personen am IKMZ, unterstützt von externen Dozierenden und studentischen Mitarbeitenden.

Profil des IKMZ

Mit mehr als tausend Studierenden gehört das IKMZ zu den grössten und anerkanntesten kommunikationswissenschaftlichen Instituten in Europa. Es ist national und international stark vernetzt. Aus einer primär sozialwissenschaftlichen Perspektive untersucht es die individuellen, sozialen, organisatorischen und gesellschaftlichen Bedingungen und Auswirkungen von Kommunikationsleistungen, die sich (a) an kleine oder grosse Öffentlichkeiten richten und (b) über Massenmedien, Spartenmedien, soziale Netzwerkmedien, Tech-Plattformen oder personalisierte Kommunikationsdienste verbreitet werden. Diesen Untersuchungsgegenstand bearbeiten wir theoretisch-konzeptionell und untersuchen ihn empirisch auf der Basis wissenschaftlicher Methoden. Das IKMZ verwendet ein breites Spektrum zeitgemässer und innovativer Theorien und Analyseverfahren. Diese entwickelt es beständig weiter, um dem dynamischen Wandel seines Gegenstandsbereiches Rechnung zu tragen.

Das Institut legt Wert auf die wissenschaftliche und praktische Relevanz seiner Fragestellungen, thematisiert in seinen Arbeiten sowohl Herausforderungen wie Chancen, berücksichtigt internationale und interdisziplinäre Bezüge und bemüht sich in seinen Publikationen und Stellungnahmen um wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Einfluss. In seinen Bachelor- und Master-Studienprogrammen vermittelt das IKMZ die ganze Breite des Fachs und setzt Schwerpunkte auf Themen, die aktuell am Institut erforscht und in der Gesellschaft debattiert werden.

Relevanz der Kommunikationswissenschaft

Kommunikationswissenschaft und Medienforschung ist zu einer Leitdisziplin unserer Zeit geworden. Viele politische, wirtschaftliche und kulturelle Prozesse basieren grundlegend auf Kommunikation.

- In der Politik kann man an Deutungskämpfe, Themensetzung, Meinungsbildung und -beeinflussung, Inszenierung aber auch Verständigung denken;
- in der Wirtschaft an Produktwerbung, Öffentlichkeitsarbeit, Reputationsmanagement und Krisen-PR;
- in der Kultur an Identitätskonstruktion und Prominenz.

Auch andere, übergeordnete gesellschaftliche Herausforderungen wie Digitalisierung, Globalisierung, Polarisierung, Fragmentierung und kulturelle Heterogenisierung erhalten ihre Bedeutung oftmals erst im Zuge ihrer kommunikativen Vermittlung und werden so zu öffentlichen Themen oder Problemen.

Bei der Bearbeitung aktueller Fragen können wir am IKMZ auf langjährige Erfahrung und Expertise zurückgreifen, auf die wir stolz sind. Wir können auf aktuelle Phänomene mit bewährten Theorien, Erklärungsansätzen und Forschungsmethoden reagieren, und sind nicht auf Ad hoc-Reaktionen angewiesen. Unsere Auseinandersetzung mit medientechnologischen Umwälzungen beginnt nicht bei null, sondern basiert auf einem soliden wissenschaftlichen Fundament, das für eine angemessene Bewertung und Abschätzung zukünftiger Entwicklungen höchst wertvoll sind. Insgesamt speist sich die Innovationsfähigkeit unseres Instituts aus vier Quellen:

- dem kontinuierlichen Ableiten neuer Erkenntnisse aus einem Schatz vorangegangener Erfahrung,

- der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Methoden und Theorien,
- dem kontinuierlichen Dialog mit Nachbardisziplinen und Betroffenen des aktuellen Medienwandels,
- dem kontinuierlichen Austausch mit unseren Studierenden, die am Institut lernen wollen und dem Institut ständig neue belebende Impulse verleihen.

Ziele unseres Lehrangebots

Das IKMZ ermöglicht Studierenden eine umfassende und fundierte kommunikationswissenschaftliche Bildung auf allen Studienstufen – BA, MA und Doktorat. Mit unserer Lehre wollen wir kritisches und unabhängiges Denken fördern, analytische und methodische Schlüsselkompetenzen vermitteln sowie unsere Absolvierenden zu nachgefragten Kandidat:innen in vielfältigen Sparten des Beschäftigungsmarktes machen – sowohl innerhalb der Wissenschaft wie ausserhalb. Unsere Lehre ist von hoher didaktischer Qualität, erwartet von den Studierenden aber auch Eigeninitiative und Leistungsbereitschaft. Wir modernisieren unsere Studienprogramme beständig und vernetzen sie mit Partnerinstitutionen; wir fördern Mobilitäts- und Austauschprogramme. Wir legen Wert auf Relevanz und Aktualität unserer Studieninhalte und evaluieren unsere Lehrqualität mithilfe der Studierenden-Rückmeldungen kontinuierlich. Studienausgangs- und Berufseinstiegsbefragungen unter unseren Absolvierenden bestätigen den hohen Wert eines IKMZ-Abschlusses für Laufbahnentwicklungen und Karrierechancen. Ein wachsender Teil des Lehrangebots, der sich auch an internationale Studierende richtet, wird in Englisch unterrichtet. Dies erhöht die Attraktivität des Instituts für Kooperationen mit strategischen Partnern sowie für relevante Austausch- und Mobilitätsprogramme.

Im Namen aller Mitarbeitenden des Instituts heissen wir Sie herzlich willkommen am IKMZ.

Team Lehre und Studium IKMZ

1 Programmspezifische Informationen

1.1 Programmziele

Das spezialisierte Masterprogramm [Politische Kommunikation & Governance](#) vermittelt vertieftes theoretisches Wissen und Forschungsergebnisse zu aktuellen Fragen und Phänomenen im Kontext digitaler politischer Kommunikation sowie der Governance und Regulierung des konvergenten Kommunikationssektors. Im Mittelpunkt steht das Verhältnis zwischen Politik, Medien und Öffentlichkeit sowie der digitale Wandel, dem es unterworfen ist. Dazu zählen sowohl Wandlungsprozesse mit Blick auf veränderte Unternehmensstrukturen, digitale Angebote, Inhalte und Wirkungen als auch die dadurch entstehenden Herausforderungen und Möglichkeiten ihrer Regulierung. Kernfragen, mit denen sich das Masterprogramm beschäftigt sind:

- Welche Regulierungs- und Governance-Herausforderungen bringen Plattformmärkte mit sich und welche Strategien sind national und international erkennbar?
- Welche Rolle spielen Intermediäre wie Google oder Facebook bei der Auswahl, Verbreitung und Darstellung politischer Inhalte und wie kann das Handeln dieser Akteur:innen reguliert werden?
- Wie kommunizieren Bürger:innen, Medien und politische Akteur:innen über Politik? (z.B. auf Social Media, Onlinemedien oder auf politischen Webseiten)?
- Welche kommunikativen Strategien verfolgen Politiker:innen und Parteien? (z.B. Microtargeting)
- Welche Arten politischer Kommunikation nutzen Bürger:innen online, um sich zu informieren und wie verarbeiten sie diese?
- Welche Effekte hat die Nutzung dieser Inhalte auf die politische Meinungs- und Einstellungsbildung, Emotionen, Wissen und Verhalten?
- Welche Gefahren und Chancen ergeben sich durch den digitalen Wandel für demokratische Gesellschaften (z.B. durch Online-Desinformation, marktmächtige Unternehmen oder künstliche Intelligenz und algorithmische Selektion)?
- Welche Unterschiede ergeben sich im internationalen Vergleich von Medien- und politischen Systemen?

Die im Master erlernten Kompetenzen befähigen dazu, empirische Projekte zu diesen und anderen Themen und Problemen politischer Kommunikation und Governance selbstständig zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Die vertieften Analysekompetenzen zu den veränderten Strukturen und Prozessen digitaler politischer Kommunikation sowie die umfassend erarbeiteten Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Methoden qualifizieren für verantwortliche Tätigkeiten in der politischen Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikationsberatung, in der politischen Markt- und Meinungsforschung, sowie in Journalismus und Medienproduktion.

1.2 Zulassungsvoraussetzungen

In das spezialisierte Master-Studienprogramm erfolgt eine Zulassung ohne Auflagen mit dem Bachelorabschluss im Major Kommunikationswissenschaft und Medienforschung bzw. im Minor Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der Universität Zürich.

Mit der erforderlichen Studienrichtung, aber ohne ausreichende fachliche Kenntnisse, erfolgt eine Zulassung mit Auflagen. Auflagen sind Leistungen der Bachelorstufe, die Sie im Verlauf Ihres Masterstudiums nachholen müssen (siehe dazu Kapitel 1.11). Die fehlenden Kenntnisse werden im Anschluss an eine Bewerbung auf Basis des fachlichen Anforderungsprofils identifiziert.

Das fachliche Anforderungsprofil für die Zulassung setzt 60 ECTS Credits an folgenden einschlägigen Vorkenntnissen voraus:

- Kenntnisse der Theorien und Teilbereiche der Kommunikationswissenschaft im Umfang von 15 ECTS
- Kenntnisse der Statistik und der Erhebungsmethoden sowie Forschungsprojekterfahrung im Umfang von 24 ECTS (davon mind. 15 aus Statistik)
- Weitere Kenntnisse der Kommunikationswissenschaft und Medienforschung oder fachlich einschlägige Kenntnisse aus dem Bereich der Politikwissenschaft im Umfang von 21 ECTS

Die gerundete Gesamtnote des BA-Zeugnisses (oder deren Äquivalent) muss zudem mindestens 5.00 betragen. Die Informationen zu den Zulassungsvoraussetzungen sind im programmspezifischen [Anhang zur Studienordnung](#) des Programms festgehalten. Informationen zum Bewerbungsprozess und den formalen Zulassungsvoraussetzungen finden Sie [hier](#).

1.3 Fächerkombinationen

Das Major-Studienprogramm Politische Kommunikation & Governance (90 ECTS) muss mit einem Minor-Programm kombiniert werden, das 30 ECTS umfasst. Es kann nicht mit dem Minor-Studienprogramm Kommunikationswissenschaft und Medienforschung (30 ECTS) kombiniert werden. Eine Übersicht über die Minor-Masterprogramme an der UZH finden Sie [hier](#).

1.4 Erläuterungen zum Curriculum

In allen Programmen am IKMZ gibt es verschiedene Arten von Modulen¹. Es wird dabei zwischen Pflichtmodulen (P-Modulen), Wahlpflichtmodulen (WP-Modulen) und Wahlmodulen (W-Modulen) unterschieden.

Pflichtmodule sind jene Module, die für alle Studierenden eines Studienprogramms gemäss Studienordnung obligatorisch zu absolvieren sind. Sie werden regelmässig angeboten. Nach einem Fehlversuch dürfen Pflichtmodule einmal wiederholt werden. Bei Pflichtvorlesungen gibt es die Möglichkeit noch im gleichen Semester eine Wiederholungsprüfung zu absolvieren. Ein zweiter Fehlversuch führt bei Pflichtmodulen zu einer Fachsperre.

Wahlpflichtmodule sind aus einem vorgegebenen Bereich im vorgegebenen Umfang gemäss Studienordnung auszuwählen. Sie werden regelmässig angeboten. Bei Wahlpflichtmodulen gibt es keine Wiederholungsmöglichkeit im gleichen Semester. Bei einem Fehlversuch kann das Modul in einem späteren Semester erneut gebucht oder durch ein anderes Wahlpflichtmodul der gleichen Gruppe ersetzt werden.

Wahlmodule sind gemäss Studienordnung aus einem umschriebenen Bereich frei wählbar. Sie werden in der Regel einmalig angeboten. Bei Wahlmodulen gibt es keine Wiederholungsmöglichkeit, sie müssen in einem späteren Semester substituiert werden. Das Nichtbestehen eines Wahlmoduls führt zu einem Fehlversuch, hat aber keine weiteren Konsequenzen.

¹ Erklärungen zu universitätsspezifischen Begriffen finden Sie im [«Wörterbuch für die Uni»](#) der zentralen Studienberatung.

1.5 Modulgruppen

Die Studienprogramme sind in verschiedene Modulgruppen unterteilt. Die Modulgruppen haben unterschiedliche Bestehensvoraussetzungen. Diese sind ebenfalls im [Anhang zur Studienordnung](#) des Programms definiert.

Manche Module setzen den erfolgreichen Abschluss von anderen Modulen voraus. Im [Modulkatalog](#) sind die Voraussetzungen aufgeführt. Ebenfalls können Sie im Modulkatalog den Angebotsrhythmus sehen. Manche Module werden jeweils im Herbst (HS), andere jeweils im Frühjahr (FS) angeboten.

1.5.1 Methoden und Forschungslogik

Bis zum Studienabschluss sind beide Pflichtmodule dieser Modulgruppe erfolgreich zu absolvieren:

- Multivariate Statistics (6 ECTS)
- Wissenschaftstheorie und Forschungslogik (6 ECTS)

Beide Module sind voraussetzungslos buchbar. Bei Auflagen aus dem Methoden- und Statistikbereich bitte Erläuterungen in Kapitel 1.11 beachten.

1.5.2 Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft

Diese Modulgruppe enthält alle Wahlvorlesungen auf Masterstufe am IKMZ. Wahlvorlesungen sind voraussetzungsfrei buchbar. Für das Bestehen dieser Modulgruppe müssen drei Vorlesung à 6 ECTS nach freier Wahl absolviert werden. Wahlvorlesungen werden jedes Semester angeboten. Informieren Sie sich im [Vorlesungsverzeichnis](#) über das aktuelle Angebot.

1.5.3 Qualifizierung Politische Kommunikation

Diese Modulgruppe enthält die spezialisierten Seminare in politischer Kommunikation. Für das Bestehen dieser Modulgruppe muss ein spezifisches Seminar à 6 ECTS absolviert werden. Spezialisierte Seminare werden in der Regel nur im HS angeboten. Sie sind voraussetzungsfrei buchbar. Informieren Sie sich im [Vorlesungsverzeichnis](#) über das aktuelle Angebot.

1.5.4 Forschungskompetenzen Politische Kommunikation

Diese Modulgruppe enthält die zweisemestrigen Forschungsseminare in politischer Kommunikation. Für das Bestehen dieser Modulgruppe muss ein Forschungsseminar à 18 ECTS absolviert werden. Forschungsseminare starten im FS und werden im HS fortgeführt. Für die Buchung des Forschungsseminars muss das Modul «Multivariate Statistics» bereits erfolgreich absolviert worden sein.

1.5.5 Abschluss

Studierende müssen bis zum Studienabschluss das Pflichtmodul Masterarbeit (30 ECTS), sowie das dazugehörige Masterkolloquium (6 ECTS) absolvieren. Für die Buchung der Masterarbeit und des Masterkolloquiums müssen Sie die Module der Gruppe Methoden und Forschungslogik (siehe Kapitel 1.5.1) erfolgreich abgeschlossen haben.

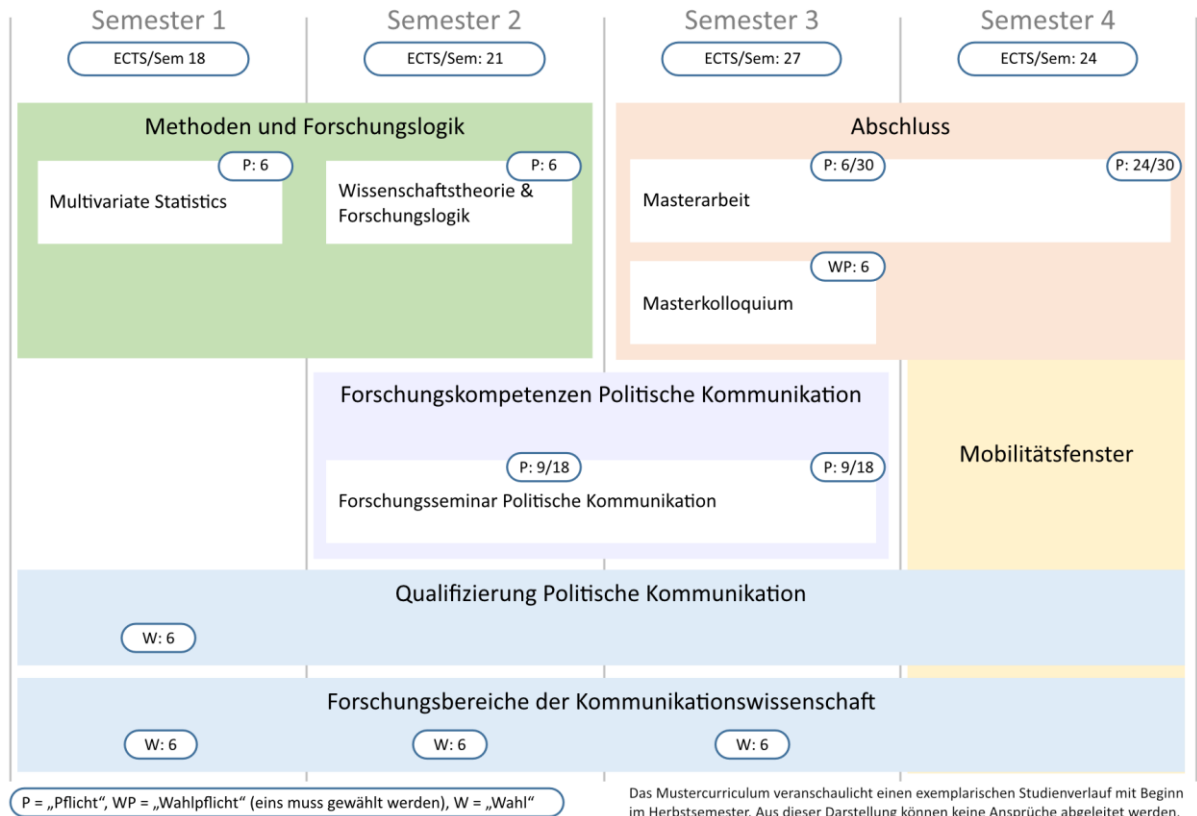
Der Masterarbeitsprozess beginnt jeweils mit der Vorbesprechung. Diese finden Ende Semester statt und werden auf unserer Homepage und per Mail angekündigt. In der Vorbesprechung werden Sie über den Ablauf und mögliche Themen der Masterarbeit informiert. Im Anschluss an die Vorbesprechung entwerfen Sie ein Exposé. Dieses dient als Basis für die Entscheidung über ein Betreuungsverhältnis. Die Betreuungszusage ist Voraussetzung für die Buchung zum Modul Masterarbeit! Die Masterarbeit wird von einem Kolloquium begleitet. Ob Sie das Masterkolloquium im ersten oder zweiten Semester der Masterarbeit buchen, hängt von der Betreuungsperson ab.

Weitere Informationen zum Abschluss Ihres Masterstudiums finden Sie auf unserer Website unter [Abschluss](#) und auf der Seite der [Philosophischen Fakultät](#).

1.6 Mustercurriculum und möglicher Studienverlauf

In der folgenden Darstellung finden Sie den von uns empfohlenen Studienverlauf. Dieser zeigt Ihnen einen möglichen Weg, wie Sie das Programm innerhalb der Regelstudienzeit absolvieren können.

1.6.1 Möglicher Studienverlauf Politische Kommunikation & Governance



Ein möglicher Studienverlauf im spezialisierten Major-Programm [Politische Kommunikation & Governance](#) beginnt im Herbstsemester (HS) mit dem Pflichtmodul «Multivariate Statistics». Im darauffolgenden Frühjahrssemester (FS) wird dann das Pflichtmodul «Wissenschaftstheorie und Forschungslogik» absolviert. Wir empfehlen, parallel zum Pflichtmodul im ersten Semester auch eine Wahlvorlesung aus der Gruppe «Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft» und ein spezialisiertes Seminar aus der Gruppe «Qualifizierung Politische Kommunikation» zu besuchen. Im zweiten Semester wählen Sie nach Musterstundenplan ebenfalls eine Wahlvorlesung und starten in den ersten Teil des Forschungsseminars. Im dritten Semester absolvieren Sie dann den zweiten Teil des Forschungsseminars und besuchen erneut eine Wahlvorlesung. Im dritten Semester buchen Sie ebenfalls das zweisemestrige Modul «Masterarbeit» und das dazugehörige «Masterkolloquium». Das [Mustercurriculum](#) (MC) macht hier einen Vorschlag, wie Sie die Module verteilen könnten, um das Programm innerhalb der Regelstudienzeit zu absolvieren. Es steht Ihnen aber auch frei, Ihr Studium anders zu organisieren.

1.6.2 Teilzeitstudium

Das Studienprogramm kann auch in [Teilzeit](#) studiert werden. Es gibt keine Mindestanzahl von ECTS, die Sie pro Semester absolvieren müssen. Sie können sich Ihren Studienplan individuell zusammenstellen. Für die Planung relevant sind v.a. Module, die das Bestehen anderer Module voraussetzen. Teilzeit verlängert Ihre Studienzeit.

1.6.3 Studieren im Ausland

Ein Mobilitätssemester während des Studiums ist eine grossartige Möglichkeit, um Auslandserfahrung zu sammeln und neue Welten – im wahrsten Sinne des Wortes – kennenzulernen. Das IKMZ unterstützt Sie gerne dabei!

Sie können während Ihres Studiums an einer ausländischen Universität studieren, ohne ihr Studium verlängern zu müssen. Sie haben die Wahl aus über hundert Destinationen weltweit. Sollte Ihre Wunschdestination (oder -institut) in der Liste nicht aufgeführt sein, haben Sie die Möglichkeit selbstorganisiert an einer Gastuniversität zu studieren. Für Studierende der Kommunikationswissenschaft ist die Auslandserfahrung fast schon ein «Must» – und es wird nie wieder so einfach werden, ein Semester im Ausland zu leben, zu lernen und Freundschaften fürs Leben zu knüpfen. Das vierte Semester ist besonders gut geeignet, wenn Sie ein Semester Ihres Studiums an einer anderen Universität verbringen möchten.

Stellen Sie vor einem Aufenthalt im Ausland mit einer Anrechnungsvereinbarung sicher, dass Ihre Leistungen anerkannt werden. Es ist nicht kompliziert! Wenden Sie sich an uns oder besuchen Sie in Ihrem ersten Semester die Informationsveranstaltung zum Studieren im Ausland (jeweils im Herbstsemester). Die Abteilung [Global Student Experiences \(GSE\)](#) hilft Ihnen gerne bei der Organisation eines Austauschsemesters. Spezifische Angaben zu den Möglichkeiten am IKMZ finden Sie auf unserer Webseite im Bereich [International](#). Bei weiteren Fragen zur Mobilität im Studium wenden Sie sich an: mobility@ikmz.uzh.ch

1.7 Studienorganisation: Eigenverantwortung

Im Studium der Kommunikationswissenschaft und Medienforschung ist Eigenverantwortlichkeit ein absolutes Muss. Managen Sie sich und Ihr Studium und nehmen Sie ihre Zukunft selbst in die Hand. Was heisst das konkret? An der gesamten Universität Zürich gilt die so genannte Informationspflicht: Sie sind in jedem Fall verpflichtet, alle relevanten Dokumente auf der Webseite des Instituts, der Fakultät und der Universität zu kennen. Sie können sich nicht darauf verlassen, dass Sie vom Institut oder der Universität auf Fristen oder Ähnliches speziell hingewiesen werden. Sie sind verpflichtet, Ihre Mails in ihrem UZH-Account zu lesen. Am besten leiten Sie Ihre UZH-Mails an ihren Standard-Account weiter.

1.8 Buchungstermine

[Modulbuchungen](#) werden über das Studierendenportal vorgenommen. Die [Buchungstermine](#) werden auf der Webseite der Universität Zürich bekannt gegeben. Diese sind verbindlich! Beachten Sie, dass für Module, welche von anderen Fakultäten angeboten werden, die Buchungstermine der jeweiligen Fakultät gelten. Bitte beachten Sie zudem, dass eine Anmeldung im E-Learning-System der Universität Zürich (OLAT) oder eine Anmeldung zu einer Veranstaltung direkt bei einer Fakultät, einem Institut oder einer Lehrperson nicht von der Buchung des entsprechenden Moduls entbindet. Das Institut nimmt keine Nach- oder Umbuchungen vor. Weitere Informationen zur Modulbuchung finden Sie in der [allgemeinen Wegleitung](#) der Philosophischen Fakultät und auf der [UZH Website](#).

Im Buchungssystem wird jedes Modul einem Buchungstypen zugewiesen:

- Ein Buchungsmodul ist ein Modul ohne Platzbeschränkung. Am IKMZ entspricht dies allen Pflichtvorlesungen und Qualifikationsarbeiten. Die Buchungsfrist beginnt 4.5 Wochen vor Vorlesungsbeginn. Gebucht und storniert werden können Buchungsmodul bis 3 Wochen nach Vorlesungsbeginn.
- Ein Anfragemodul ist ein Modul mit Platzbeschränkung, das nur einer bestimmten Anzahl an Teilnehmer:innen offensteht. Am IKMZ entspricht dies allen Wahl- und Wahlpflichtvorlesungen, Seminaren und Forschungsseminaren. Im Buchungstool können Sie diese Module zunächst „anfragen“ und bei Interesse an mehreren Modulen Prioritäten vergeben. Je höher die angegebene Priorität, desto höher die Chance auf eine Teilnahme.
- Der Anfragestart beginnt 4.5 Wochen vor Vorlesungsbeginn, das Anfragefenster bleibt 12 Tage lang offen. Bei der Platzvergabe wird die Priorität berücksichtigt, ansonsten unterliegt sie einem Zufallsprinzip. Der Zeitpunkt der Anfrage spielt dabei keine Rolle. Erhalten Sie einen Platz, können Sie das Modul bei Bedarf noch bis kurz vor Vorlesungsbeginn stornieren. Erhalten Sie keinen Platz, werden Sie auf einer Warteliste vermerkt. Bei Stornierungen rücken Personen von der Warteliste nach. Während der Nachrückfrist können Module, in denen es noch freie Plätze gibt, direkt gebucht werden. Beachten Sie, dass der gesamte Prozess (Anfrage, Platzvergabe, Nachrücken) bereits vor Vorlesungsbeginn abgeschlossen ist. Danach ist keine Buchung oder Stornierung mehr möglich.

1.9 Leistungsnachweise

Es gelten die Bestimmungen der [Rahmenverordnung der Philosophischen Fakultät](#).

Durch die Buchung eines Moduls verpflichten Sie sich für die Erbringung des im Vorlesungsverzeichnis publizierten Leistungsnachweises. Erbringen Sie den Leistungsnachweis nicht, wird das Modul als «nicht bestanden» (Note «1») bewertet. Leistungsnachweise bestehen entweder aus einem Bestandteil oder aus einem Portfolio (mehrere unterschiedliche Bestandteile).

1.9.1 Schriftliche Prüfungen

Die Prüfungstermine sind jeweils im Vorlesungsverzeichnis unter dem Punkt «Anforderungen» vermerkt. In der Regel finden schriftliche Prüfungen zum letzten oder vorletzten Semestertermin statt. Die Dozierenden informieren Sie in der ersten Semesterwoche zusätzlich.

Sind Sie am Prüfungsdatum wegen Krankheit oder Unfall verhindert, können Sie bis maximal fünf Arbeitstage nach dem Termin des Leistungsnachweises ein Gesuch um Stornierung einreichen. Stellen Sie dazu einen Antrag im Studierendenportal (App „meine Anträge“) und legen Sie einen Beleg für Ihren Verhinderungsgrund (z.B. Arztzeugnis) bei. Unvollständige oder zu spät eingereichte Gesuche werden nicht berücksichtigt. Die Prüfung gilt dann trotz Verhinderung als nicht bestanden.

In unseren Pflichtvorlesungen wird eine Wiederholungsprüfung im selben Semester angeboten. Haben Sie die Prüfung beim ersten Termin nicht bestanden oder konnten diese nicht antreten, können Sie an der Wiederholungsprüfung teilnehmen. Dazu müssen Sie sich während der Frist selbstständig zur Wiederholungsprüfung anmelden. Die Anmeldefristen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis. Falls Sie die Wiederholungsprüfung nicht antreten möchten, können Sie das Modul in einem Folgesemester erneut buchen. Bitte beachten Sie, dass es nach zwei Fehlversuchen in einem Pflichtmodul zu einer Fachsperre kommt.

Bei Wahlmodulen gibt es keine Wiederholungsmöglichkeit. Diese werden einmalig angeboten und müssen in einem Folgesemester substituiert werden.

1.9.2 Portfolio

Leistungsnachweise können semesterbegleitend erfolgen oder als Prüfungsereignis am Ende des Semesters durchgeführt werden. Eine Besonderheit stellt der Leistungsnachweis «Portfolio» dar. Das Portfolio besteht aus mehreren Elementen, wobei die Zusammensetzung des Portfolios jeweils angegeben wird. Die Gesamtheit aller Elemente bildet den Leistungsnachweis. Ein Portfolio wird als Ganzes bewertet und muss nach einem Fehlversuch komplett wiederholt werden. Dies erfolgt durch die erneute Buchung des Moduls in einem Folgesemester.

1.9.3 Referate

Referate sind zu den vereinbarten Terminen zu halten und Folien/Handouts rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. Eine allfällige Terminverschiebung muss von der Programmkoordination und den Dozierenden gegen Einreichen von Belegen (Arztzeugnis etc.) gewährt werden. Es wird daraufhin ein neuer Referatstermin vereinbart. Kann auch ein zweiter Referatstermin nicht wahrgenommen werden oder müsste ein solcher in die vorlesungsfreie Zeit gelegt werden, gilt die Leistung als nicht erbracht. Die entsprechenden Belege müssen der Programmkoordination unaufgefordert zugeschickt und die Dozierenden entsprechend informiert werden.

1.9.4 Schriftliche Arbeiten

Alle von den Dozierenden gesetzten Termine und Fristen müssen unbedingt eingehalten werden. Zu spät eingereichte Arbeiten werden nicht mehr angenommen und mit Note 1 bewertet. Eine allfällige Fristerstreckung muss für jedes einzelne Modul im Voraus bei den zuständigen Dozierenden beantragt und belegt werden (z.B. Arztzeugnis). Bei der Fristerstreckung handelt es sich um ein Verschieben des Abgabetermins um so viele Tage, wie z.B. das Arztzeugnis gilt, solange die Frist bis zur Notenabgabe im Semester nicht überschritten wird. Nach Erhalt der Unterlagen informieren die Dozierenden, ob und welche Fristerstreckung gewährt wird.

1.9.5 Sprachen der Leistungsnachweise

Grundsätzlich gilt bei Leistungsnachweisen die Sprache der Veranstaltung (siehe Vorlesungsverzeichnis) als richtungsweisend. Nach frühzeitiger Anfrage dürfen die Dozierenden auch Arbeiten in Englisch und in den Landessprachen annehmen, sofern sie sich im Stande sehen, diese angemessen zu korrigieren. Es besteht kein Anspruch von Seiten der Studierenden, die Leistungsnachweise in einer anderen Sprache als der offiziellen Sprache der Lehrveranstaltung zu absolvieren. Prüfungsunterlagen werden nur in der Sprache des Moduls bzw. der Veranstaltung ausgegeben. Studierenden wird empfohlen, sich schriftlich bestätigen zu lassen, wenn Sie den Leistungsnachweis in einer anderen Sprache erbringen dürfen.

1.9.6 Leistungsnachweise bei Exmatrikulation

Beachten Sie, dass Sie eine Exmatrikulation nicht von Leistungsnachweisen in gebuchten Modulen entbindet. Ein Nichterscheinen hat eine ungenügende Note und bei Pflichtmodulen eine etwaige Fachsperre zur Folge. Bereits gebuchte Module werden aufgrund einer Exmatrikulation nicht storniert.

1.10 Vorgezogene Mastermodule

Studierende, die in einem Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät (PhF) gemäss ihrer Leistungsübersicht mindestens 120 ECTS erworben haben, können im folgenden Semester vorgezogene Module aus unseren Masterprogrammen im Umfang von max. 30 ECTS absolvieren. Diese Module

können von den Studierenden innerhalb der Buchungsfrist selbstständig über das Buchungssystem gebucht werden.

Als vorgezogene Mastermodule eignen sich bei uns die Module «Multivariate Statistics» und «Wissenschaftstheorie und Forschungslogik», aber auch alle Wahlvorlesungen aus der Gruppe “Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft”.

1.11 Auflagen

Erfüllen Sie das fachliche Anforderungsprofil nicht vollständig, wird Ihre Zulassung zum Masterstudium mit Auflagen verbunden. Auflagen sind Leistungen bzw. Module der [Bachelorstufe](#), die Sie im Verlauf Ihres Masterstudiums nachholen müssen.

Wir empfehlen dringend, diese möglichst zu Beginn des Masterstudiums zu erfüllen. So baut bspw. die Vorlesung «Multivariate Statistics» auf den beiden Bachelor-Modulen «Statistik: Einführung» und «Statistik: Aufbau» auf. Auch für das erfolgreiche Absolvieren der Vorlesung «Wissenschaftstheorie & Forschungslogik» sind fortgeschrittene Kenntnisse der Statistik aber auch die beiden Module «Empirische Methoden: Einführung» und «Empirische Methoden: Aufbau» von Vorteil.

Sie finden den Angebotsrhythmus der Auflagenmodule im [Modulkatalog](#) des Bachelorprogramms in Kommunikationswissenschaft und Medienforschung.

2 Studium und Behinderung

Studierende mit einer Beeinträchtigung oder einer chronischen Krankheit können sich bei der [Fachstelle für Studium und Behinderung \(FSB\)](#) informieren, wie Ihnen ein Studium ermöglicht werden kann und welche Nachteilsausgleiche ihnen zustehen. Setzen Sie sich frühzeitig mit der FSB in Verbindung.

Über den Prozess der Einreichung aller Unterlagen sowie über die Fristen informiert Sie die [Website der Student Services](#).

3 Anlaufstellen und Kontakte

Standort

Universität Zürich

Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung (IKMZ)

Andreasstrasse 15

CH-8050 Zürich

www.ikmz.uzh.ch/de/study

Studienberatung IKMZ

Sie haben Fragen rund ums Studium? Mit dem Team Lehre und Studium bietet das IKMZ eine umfassende Studien- und Mobilitätsberatung und steht Ihnen während Ihres Studiums gerne beratend zu Seite. Kontaktieren Sie uns für Fragen rund um unsere Bachelor- und Masterprogramme über unser [Kontaktformular](#).

Sie sind nicht sicher, wer für Ihre Anfrage zuständig ist? Auch dann können Sie sich gerne an uns wenden, wir leiten Sie an die entsprechende Stelle weiter.

Die häufigsten Fragen sind in unseren FAQs beantwortet. Diese finden Sie auf unserer Webseite im Bereich Studium. [FAQ Master](#)

Weitere Beratungsangebote

Die UZH verfügt über ein [breites Beratungs- und Supportangebot für Studierende](#) und beinhaltet z.B. eine psychologische Beratungsstelle, Beratungsangebote zu Studium und Finanzierung, Studium und Familie, sowie den Career Service, der Sie auf die berufliche Zukunft vorbereitet. Die Fachleute der Beratungsstellen sind gerne für Sie da und unterstützen Sie bei Ihren Anliegen.

Neu am IKMZ?

Auf der Seite [Willkommen am IKMZ](#) finden Sie hilfreiche Erklärvideos rund um das Studium bei uns.

Fachverein Communication

Als Studierende haben Sie die Möglichkeit, sich für die Wahrung und Berücksichtigung Ihrer Interessen vor dem Institut und der Universität einzusetzen. Der beste Weg dazu ist die Mitgliedschaft im Fachverein des Studienprogramms. Zudem bietet der Fachverein eine tolle Möglichkeit andere Studierende kennen zu lernen und sich zu vernetzen. Mehr Informationen zum Fachverein finden Sie [hier](#) oder auf unserer [Webseite](#).

E-Learning/ OLAT

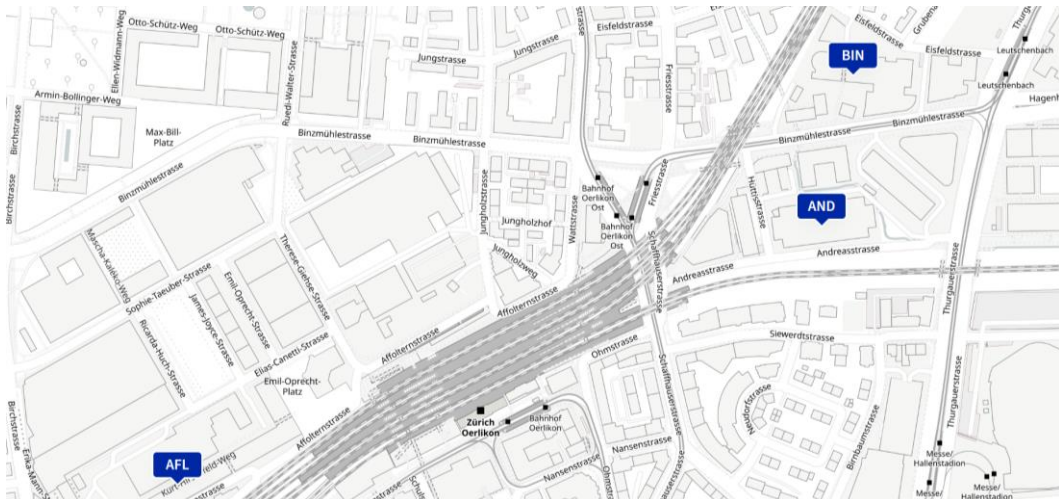
Als Studierende werden Sie während Ihres Studiums für die Lernverwaltung die Plattform [OLAT](#) nutzen können. OLAT (Online Learning And Teaching) ist das strategische Learning Management System

an der Universität Zürich und kann auf vielfältige Weise eingesetzt werden. Zum Beispiel stellen Dozierende hier Literatur und Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. Alle Informationen zur Nutzung von OLAT finden Sie [hier](#).

4 Praktisches

Das IKMZ ist Teil des Campus Zürich Nord der Universität Zürich und befindet sich nur wenige Gehminuten vom Bahnhof Zürich Oerlikon entfernt an der Andreasstrasse 15 (AND). Die meisten Veranstaltungen des IKMZ finden hier statt. Gleich gegenüber an der Binzmühlestrasse 14 (BIN) finden Sie die Mensa sowie eine kleine Cafébar. Ausserdem gibt es zahlreiche Lernplätze, Computerarbeitsplätze, Aufenthaltsplätze für Studierende und Validierungsstationen für Ihre Legi.

An der Andreasstrasse 15 finden Sie im 3. Stock ausserdem die [Universitätsbibliothek Kommunikationswissenschaft](#). Über das [Rechercheportal](#) der UZH und der Zentralbibliothek Zürich können Sie nicht nur Literaturrecherchen durchführen, sondern auch die gewünschte Literatur reservieren und auf eine Übersicht Ihrer Ausleihen zugreifen.



Zwischen dem Standort Zentrum und dem Standort Oerlikon gibt es gratis [Shuttlebusse](#) für Studierende, die mehrmals täglich verkehren.

Einen Lageplan der verschiedenen Gebäude und Räume der Universität Zürich finden Sie [hier](#).

Nützliche Links:

- [Vorlesungsverzeichnis](#)
- [Modulbuchung an der UZH](#)
- [Termine und Fristen an der PhF](#)
- [Rechtsgrundlagen](#)
- [Wegleitung der Philosophischen Fakultät](#)
- [Zentrale Studienberatung der UZH](#)
- [Zentrale Beratungsangebote \(z.B. psychologische Beratung, Studium und Finanzierung etc.\)](#)
- [App „Studienfortschritt &-abschluss“](#)
- [Einschreibung in die Mailingliste "kommunikationswissenschaft"](#)
- [Dokument zum Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten am IKMZ](#)
- [Abschluss des Studiums an der PhF](#)